

Ausführliches Register siehe vorn.

Anleihen des Deutschen Reiches.

Deutsches Reich.

(Siehe Bd. I, Seite 4.)

4% Deutsche Reichs-Anleihe von 1910, unkündbar bis 1./4. 1918. M. 340 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000, 10 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Unkündbar bis 1./4. 1918. Die Anleihe wurde von der Reichsbank u. Seehandlung im Verein mit dem sogen. Preussenkonsortium am 5./2. 1910 zur Zeichnung aufgelegt. Der Zeichnungspreis betrug für diejenigen Stücke, die unter Sperrung bis 15./1. 1911 in das Reichs-Schuldbuch einzutragen waren, 101.80%, für alle übrigen Stücke 102%. Zeichnungsbeträge bis M. 1000 waren bis 19./2. 1910 zu berichtigen. Bei höheren Beträgen sind zu bezahlen 40% am 19./2., 20% bis spät. 3./3., 20% bis spät. 20./4., 20% bis spät. 28./6. 1910.

Grossherzogtum Hessen.

(Siehe Bd. I, Seite 15.)

4% Staats-Anleihe von 1909 XII. Serie, M. 11 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. wie bei 4% Anleihe von 1908 XI. Serie. Zahlst.: Berlin: Mendelssohn & Co.; Darmstadt: Ferdinand Sander; Frankf. a. M.: Mitteldeutsche Creditbank. Von der Anleihe war ein Betrag von M. 1 500 000 durch Schuldbucheintragung vorher begeben, der Rest von M. 10 000 000 wurde aufgelegt 3./8. 1909 zu 102%. Für Beträge, die zur Eintragung in das Staatsschuldbuch bestimmt waren, ermässigte sich der Zeichnungspreis auf 101.75%. Eingeführt in Berlin 12./8. 1909 zu 102.10%, in Frankf. a. M. 14./8. 1909 zu 102.20%. Kurs Ende 1909: In Berlin: 101.90% — In Frankf. a. M. 102.20%.

3½% Staats-Anleihe von 1909 XIII. Serie, M. 11 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Die Tilg. erfolgt in der Art, dass die jeweilig durch den Haupt-Voranschlag der Staats-Einnahmen u. Ausgaben dazu bestimmt werdenden Mittel zum Ankauf von Schuldverschreib. verwendet werden. Dem Staat bleibt das Recht vorbehalten, die im Umlauf befindlichen Staatsschuldverschreib. oder einen beliebigen Teil derselben zur Einlös. mittels Barzahlung des Nennwertes mit ¼jähriger Frist. Zahlst. wie bei 4% Anleihe von 1909 XII. Serie. Von der Anleihe war ein Betrag von M. 1 500 000 durch Schuldbucheintragung vorher begeben. Der Rest von M. 10 000 000 wurde aufgelegt 31./8. 1909 zu 93.75%. Für Beträge, die zur Eintragung in das Staatsschuldbuch bestimmt waren, ermässigte sich der Zeichnungspreis auf 93.50%. Eingeführt in Berlin 16./9. 1909, in Frankf. a. M. 18./9. 1909. Kurs in Berlin u. Frankf. a. M. mit den alten 3½% Anleihen zus. notiert. Kurs Ende 1909: In Berlin: 93.30% — In Frankf. a. M.: 93.20%.

Königreich Preussen.

(Siehe Bd. I, Seite 23.)

4% kons. Anleihe von 1910, unkündbar bis 1./4. 1918. M. 140 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Unkündbar bis 1./4. 1918. Die Anleihe wurde von der Seehandlung im Verein mit dem sogen. Preussenkonsortium am 5./2. 1910 zur Zeichnung aufgelegt. Der Zeichnungspreis betrug für diejenigen Stücke, die unter Sperrung bis 15./1. 1911 in das Staatsschuldbuch einzutragen waren, 101.80%, für alle übrigen Stücke 102%. Zeichnungsbeträge bis M. 1000 waren bis 19./2. 1910 zu berichtigen. Bei höheren Beträgen sind zu bezahlen 40% am 19./2., 20% bis spät. 3./3., 20% bis spät. 20./4., 20% bis spät. 28./6. 1910.

Herzogtum Sachsen-Meiningen.

Herzogliche Landes-Kreditanstalt in Meiningen.

(Siehe Bd. I, Seite 28.)

4% Meiningener Landes-Kreditanstalt-Schuldverschreib. vom 1. Jan. 1909. M. 3 000 000, in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verlos. 1./7.